



REMIS HEALTH-CENTRE
KÖLN-DARSILAMI IN THE GAMBIA E.V.

NEWSLETTER 2022

Reisebericht



Margret Isfort, Wolfgang Dahl und Gundula Höttermann reisten Ende November nach Darsilami ins Health Centre, um sich ein persönliches Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Anlässlich einer durch den Co-Ordinator Dave Manneh einberufenen Versammlung erklärte Margret Isfort, dass dies ihr letzter Besuch in Darsilami sei, sie aber künftig von Deutschland aus ein wachsames Auge auf die Geschehnisse im Health Centre werfe.

Wolfgang Dahl und Margret Isfort informierten die Belegschaft, dass die wirtschaftliche Lage in Deutschland aufgrund der Pandemie angespannt sei und man daher nur eine mäßige Gehaltserhöhung versprechen könne.

Nach einem erfolgten Rundgang wurde kontrolliert, welche Reparaturen zwischenzeitlich erfolgt sind und was noch dringend erforderlich ist (wie z.B. der Ersatz von durchnässten Deckenplatten im Innenbereich).

Randolf Geipel vom Fraunhofer Institut in Kassel - einer der Pioniere beim Aufbau des Health Centres - verantwortlich für die Solaranlage des Health Centres in Darsilami und die IT-Betreuung, begleitete uns. Ihm gelang es, einen neuen Provider für die unterbrochene Internetleitung zu finden. So kann er von Deutschland aus die entsprechenden Daten auslesen und die Solaranlage überprüfen. Im nächsten Jahr wird er zusammen mit einem Kollegen eine gründliche Revision aller Solarmodule vornehmen.

Wir mussten auch mehrmals mit der Bank „General Trust“ verhandeln, was sehr mühsam war. Wir können aus eigener Erfahrung sagen, dass die Bürokratie in Gambia noch verwirrender als in Deutschland ist und sehr viel Geduld erfordert.



Reisspende



Mitglieder des Remis-Health-Center und besonders Helga Grube, sammelten im Herbst 2021 erneut für die Bevölkerung des Ortes Darsilami und so konnten wir dem Alkalo / Ortsbürgermeister zum vierten Mal wieder eine große Spende überreichen, der davon Reis und Öl für die ärmere Dorfbewohner kaufte. Die Übergabe der Lebensmittel geschah im Rahmen einer feierlichen Zeremonie, die Vertreter des Dorfkomitees dankten für die großzügige Spende, die für jeden einzelnen Empfänger und Empfängerin eine enorme Unterstützung bedeutet. Vertreter der örtlichen Medien (Rundfunk / Zeitung) waren anwesend und berichteten anschließend darüber.



Auszug aus dem Famulatur-Bericht von Svenna Meyer, Navina Büttner & Jana Rumpf

Wir starteten unsere Reise nach Gambia mit 4 Koffern, einer davon voll mit Spenden. Nach der Landung in Banjul wurden wir am Samstagabend von Kebba und Lamin mit dem Wagen abgeholt, der uns auch während unseres gesamten Aufenthaltes zur Verfügung stand. Eine kurze Nacht später wachten wir in unserem privaten Trakt im REMIS Health Centre auf und fühlten uns nach dem ersten Kaffee in der Sonne schon pudelwohl.



Montags begann dann direkt unsere Arbeit im Zahncontainer. „Idaiale“ (bitte einmal den Mund öffnen) – war das von uns meist genutzte Wort während unserer 4-wöchigen Famulatur im REMIS Health Centre in Darsilami, Gambia. Für die Arbeit in Gambia bedarf es Kreativität, Flexibilität und Gelassenheit. Im Zahncontainer ersetzten wir beispielsweise die Wasserkühlung durch eine mit Leitungswasser aufgezugene Spritze, was für uns Anfangs natürlich ungewöhnlich war, woran wir uns allerdings schnell gewöhnten.

Dominiert wurde unser Behandlungsalltag von Extraktionen (Entfernung eines Zahnes). Jede von uns konnte in den 4 Wochen vor Ort circa 200 Zähne ziehen. Abgesehen davon konnten wir auch die verschiedenen Nahttechniken ausüben, insgesamt waren die Behandlungen also sehr chirurgisch geprägt.

Die vor Ort ansässigen Dentisten unterstützten uns mit ihrer Expertise und halfen uns bei sehr schwierigen Extraktionen, wir behandelten jedoch auch bald sehr selbstständig. Alles in allem sind wir sehr dankbar für diese praktischen Erfahrungen - auch wenn oder gerade weil - diese vor Ort durch die im Vergleich zum Standard in Deutschland herrschenden Bedingungen erschwert wurden. Dadurch fühlen wir uns im Hinblick auf Extraktionen im deutschen Behandlungsalltag jetzt definitiv sicherer.

Abgesehen von unserer Arbeit im Zahncontainer besuchten wir die Grundschule von Uwe, einem Deutschen, der seit mehreren Jahren in Gambia lebt, um die Kinder dort zu untersuchen und daraufhin teilweise auch zu behandeln, was uns ebenfalls sehr viel Spaß brachte.



Nach getaner Arbeit konnten wir uns im schönen Garten der Anlage erholen, die Wochenenden verbrachten wir am liebsten am Strand. Besonders gut gefallen hat uns die beeindruckende Fauna und Flora in Gambia. Gewöhnen muss man sich auf jeden Fall an die Gambia-Mean-Time, was heißt, dass aus einer vereinbarten Abholung um 9 Uhr auch mal 11 Uhr werden kann. Ein Aufenthalt in Afrika ist nicht mit einem in Europa zu vergleichen, wir sind jedoch für all die spannenden Erfahrungen, die wir sammeln durften, sehr dankbar!

Haben Sie Interesse an einem Praktikum im REMIS Health Centre in Westafrika?

Wir sind eine staatlich anerkannte NGO – Organisation und bieten engagierten Studenten der Medizin und Zahnmedizin (der höheren Semester) ein abwechslungsreiches Praktikum in unserem Health Centre in Darsilami an. Hier lernen Sie nicht nur ein völlig anderes Leben kennen, sondern auch wie viel man in der Krankenversorgung mit wenigen Mitteln, aber mit viel Engagement erreichen kann. Optimal wäre ein Praktikum von 1 bis 3 Monaten, das zeitlich auch in Blöcke gesplittet werden kann. Genauere Informationen zum Praktikum und dem Hilfsprojekt finden Sie unter www.remis-darsilami.com.



Unser Partnerprojekt

Wir arbeiten eng zusammen mit dem Kindergarten Mülheim/Ruhr in Marakissa, Gambia.

Durch Ihre Spenden können Kinder in Marakissa ein besseres Leben führen und erhalten Zugang zur Bildung. Auch hier wird Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Kindergarten MH
Partner für Afrika e.V.
www.marakissa.de

Patenschaftserklärung

PROJEKTPATENSCHAFT REMIS HALTHS CENTRE

Hiermit erkläre ich die Übernahme einer Patenschaft ab dem _____ für den unten genannten Verein.

Herr / Frau / Firma _____

Name , Vorname _____

Straße _____

Telefon _____

Plz / Ort _____

Der Bankabruf erfolgt vierteljährlich erstmalig ab 1. Januar, 1 April, 1Juli, 1. Oktober von meinem / unserem Konto

Bank / Sparkasse _____

BIC _____ IBAN _____

Unterschrift _____

Normale Patenschaft 13,- Euro monatlich, aber jeder andere Betrag ist möglich. Der Betrag ist steuerlich absetzbar. Die Patenschaft ist jederzeit ohne Angabe von Gründen kündbar.



Gambia ist der kleinste Staat in Afrika und ein Agrarland. Das Land ist sehr arm, da kaum Ressourcen vorhanden sind. Darsilami liegt im äußersten Süden Gambias und hat ca. 2.500 Einwohner. Die Menschen leben mit Hitze, Trockenheit oder starkem Regen. Es gibt kaum Arbeit und die Armut ist groß.

Spendenkonto

REMIS Health-Centre
Köln-Darsilami in the
Gambia e.V.

Sparkasse Köln/Bonn
SWIFT/BIC COLSDE33
DE22370501981901611978

Impressum

REMIS Health-Centre
Köln-Darsilami in the Gambia e.V.
Mathias-Brüggen-Straße 67-69
D-50829 Köln
Vorstand Margarete Isfort
Tel. +49-221/99 2070787
Fax +49-221/956500-49